

Auslandskontrollierte Unternehmen in Hessen 2012

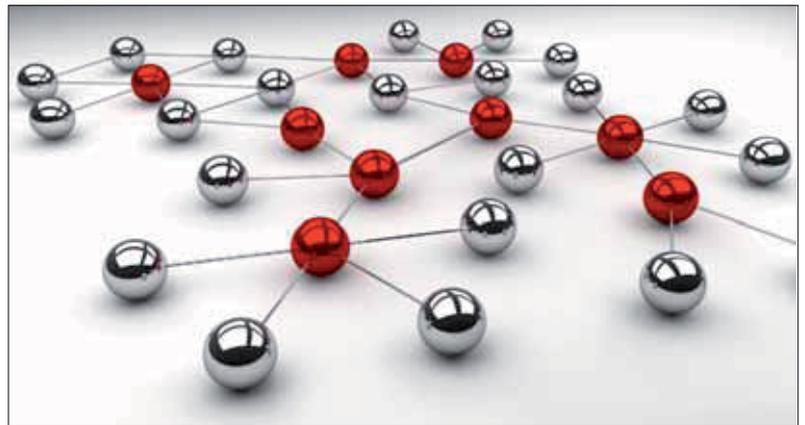
Mit der fortschreitenden Liberalisierung des internationalen Handels rücken Erkenntnisse über grenzüberschreitende Unternehmensbeteiligungen und Verflechtungen der deutschen Wirtschaft mit dem Ausland immer stärker in den Fokus wissenschaftlicher Betrachtungen. Hessische Unternehmen unter ausländischer Kontrolle erwirtschafteten im Jahr 2012 rund 159 Mrd. Euro Umsatz und beschäftigten gut 440 000 tätige Personen. Somit haben sie einen erheblichen Anteil an der Wirtschaftskraft Hessens. Zum zweiten Mal werden für Hessen Daten zu Unternehmensverflechtungen veröffentlicht. Dabei wurden die Veröffentlichungstabellen erweitert. Dieser Beitrag betrachtet die Methodik und die Struktur von Unternehmen unter ausländischer Kontrolle in Hessen nach Wirtschaftsbereichen sowie nach dem Sitz der Muttergesellschaft und hinsichtlich ihrer Produktivität. **Von Katharina Munro**

Methodik und Kontrollbeziehung

Statistische Informationen über ausländisch kontrollierte Unternehmen werden seit einigen Jahren mit der FATS¹⁾-Statistik, basierend auf EU-rechtlicher Verordnung²⁾, veröffentlicht. Unterschieden wird hier zum einen die Statistik über auslandskontrollierte Unternehmen in Deutschland, die sogenannte Inward-FATS-Statistik des Statistischen Bundesamtes, zum anderen die Statistik über Tochterunternehmen deutscher Investoren im Ausland (Outward-FATS), die von der Deutschen Bundesbank erstellt wird.

Bisher wurden die Ergebnisse der Inward-FATS-Statistik nur für das gesamte Bundesgebiet veröffentlicht. Länderberechnungen für Hessen wurden im Rahmen des Statistischen Berichts 2013 erstmals veröffentlicht. 2014 wurden nun erstmalig für das Berichtsjahr 2012 Länderergebnisse für alle Bundesländer ausgewiesen.

Die Datengrundlage bildet das statistische Unternehmensregister. In diesem werden Angaben zur Kontrolle zwischen Unternehmen, die von einem externen Datenanbieter bezogen werden, mit den vorliegenden Registerdaten verknüpft. Grundlage der Erfassung von Unternehmensgruppen in der amtlichen Statistik ist die Kontrollbeziehung zwischen den rechtlichen Einheiten, wobei Kontrolle nicht gleichbedeutend mit Eigentum zu sein hat. Der



© Jürgen Priewe - Fotolia.com

Kontrollbegriff umfasst den bestimmenden Einfluss einer Muttereinheit über die mittel- und langfristigen Strategien einer oder mehrerer untergeordneter rechtlicher Einheiten. Der bestimmende Einfluss kann unterschiedlich ausgeübt werden, basiert jedoch hauptsächlich auf einer Anteils- bzw. Stimmenmehrheit. Hierbei wird unterstellt, dass einer Mehrheit am Kapital auch eine Stimmenmehrheit in den Haupt- bzw. Gesellschafterversammlungen entspricht, die sich letztlich in den Leitungs- und Kontrollorganen der betreffenden Einheit durchsetzt. Kontrolle kann aber auch faktisch, z. B. durch Konsolidierung einer anderen Einheit in das eigene Rechnungswesen, bestehende Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge oder identische Geschäftsführung, ausgeübt werden, ohne dass vorliegende Mehrheitsbeteiligungen existieren. Durch direkte und indirekte Kontrolle

1) FATS= Foreign Affiliates Statistics – Statistik über die Struktur und Tätigkeit von Auslandsunternehmenseinheiten.

2) Verordnung (EG) Nr. 716/2007 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Juni 2007 zu gemeinschaftlichen Statistiken über die Struktur und Tätigkeit von Auslandsunternehmenseinheiten (Amtsblatt der EU Nr. L 171, Seite 17).

ergibt sich eine hierarchische Struktur der Unternehmensgruppe mit dem Gruppenoberhaupt an der Spitze, Zwischengliedern, sog. Intermediates, die vom Gruppenoberhaupt kontrolliert werden und selbst andere rechtliche Einheiten kontrollieren. Die unterste Ebene bilden rechtliche Einheiten, die kontrolliert werden, selbst aber keine andere rechtliche Einheit kontrollieren (reine Töchter). Für eine direkte Kontrollbeziehung wird eine Beteiligung von mehr als 50 % vorausgesetzt.

Zur Erstellung von Inward-FATS wurden mithilfe des statistischen Unternehmensregisters zunächst diejenigen Unternehmen in Deutschland identifiziert, die von einer Einheit, der Muttergesellschaft mit Sitz im Ausland, kontrolliert werden und zur nichtfinanziellen gewerblichen Wirtschaft gehören³⁾.

Im Anschluss wurden für diese Unternehmen aus verschiedenen Erhebungen bereits vorliegende Daten zur wirtschaftlichen Struktur und zur Beschäftigung statistisch ausgewertet und dargestellt.

Bedeutung auslandskontrollierter Unternehmen für die Wirtschaft und Beschäftigung in Hessen

Im Berichtsjahr 2012 gab es in Hessen 2910 Unternehmen unter ausländischer Kontrolle. Dies entspricht zwar nur einem Anteil von 1,3 % an allen Unternehmen in Hessen. Jedoch wurden in diesen Unternehmen rund 440 000 tä-

tige Personen beschäftigt und ein Umsatz von 159 Mrd. Euro erwirtschaftet. Über die Hälfte (52 %) dieser Unternehmen wurden von Muttergesellschaften mit Sitz in der Europäischen Union kontrolliert (rund 67 Mrd. Euro Umsatz, rund 241 000 tätige Personen), 627 aus Nord- und Mittelamerika (rund 42 Mrd. Euro Umsatz, fast 130 900 tätige Personen) und 347 aus Asien (rund 31 Mrd. Euro Umsatz, gut 18 800 tätige Personen).

Insgesamt waren in Deutschland im Betrachtungszeitraum gut 25 000 Unternehmen unter ausländischer Kontrolle. In diesen Unternehmen wurden rund 3 Mill. tätige Personen beschäftigt und ein Umsatz von 1 335,8 Mrd. Euro erwirtschaftet.

Sitz der Muttergesellschaft häufig in Europa

Bei knapp zwei Drittel der ausländisch kontrollierten Unternehmen lag der Unternehmenssitz der Muttergesellschaft im Jahr 2012 innerhalb Europas (65,8 %). Allein aus dem Vereinigten Königreich wurden 307 Unternehmen in Hessen kontrolliert. Diese Unternehmen erwirtschafteten 2012 einen Umsatz von 13,2 Mrd. Euro, was einem Anteil von 8,3 % des Gesamtumsatzes entsprach, der von auslandskontrollierten Unternehmen erwirtschaftet wurde. Daneben wiesen die direkten Nachbarländer Deutschlands die meisten Kontrollbeziehungen auf. So wurden 340 Unternehmen in Hessen aus der Schweiz kontrolliert (Umsatzanteil: 9,6 %), 246 Unternehmen aus den Niederlanden (Umsatzanteil: 5,2 %), 223 Unternehmen aus Frankreich (Umsatzanteil: 8,9 %), 212 Unternehmen aus Luxemburg (Umsatzanteil: 6,2 %) und 143 Unternehmen aus Österreich (Umsatzanteil: 1,8 %). Im Hinblick auf die Beschäftigung zeigt sich, dass ebenfalls knapp zwei Drittel (65,2 %) der rund 440 000 tätigen Personen in einem Unternehmen arbeiteten, dessen Muttergesellschaft einen Sitz im europäischen Ausland hat.

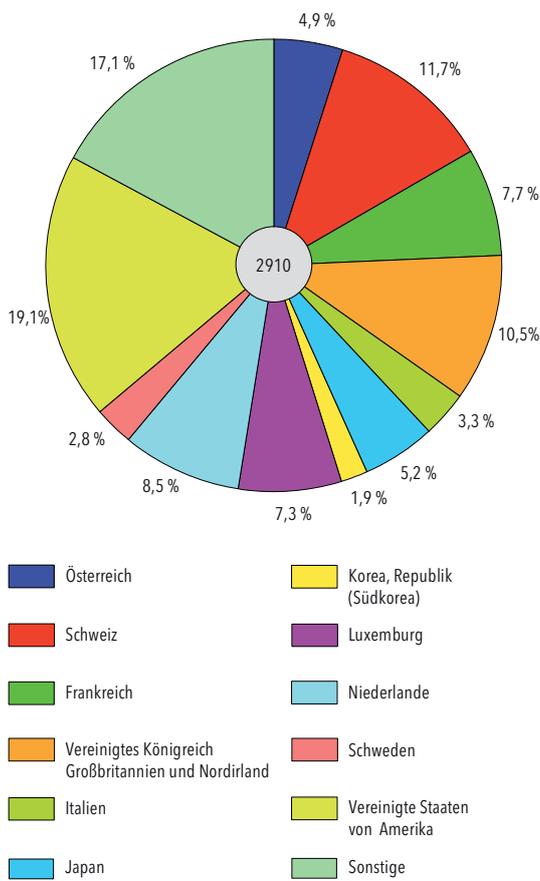
Außerhalb Europas kommt den Vereinigten Staaten von Amerika als Sitz der unternehmenskontrollierenden Einheit die größte Bedeutung zu. Für 556 in Hessen ansässige Unternehmen wurde die Geschäftspolitik in den Vereinigten Staa-

3) Die nichtfinanzielle gewerbliche Wirtschaft besteht aus den Unternehmen der Industrie, des übrigen Produzierenden Gewerbes, des Handels- und Dienstleistungssektors sowie der Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern, jedoch ohne die Kredit- und Versicherungswirtschaft. Auswertung in den Wirtschaftszweigschnitten B-N (ohne K), S95.

Auslandskontrollierte Unternehmen in Hessen 2012 nach Herkunft der Kontrolle			
Herkunft der Kontrolle	Inward-FATS 2012		
	Unternehmen	Tätige Personen ¹⁾	Umsatz ¹⁾ 1000 Euro
Welt (ohne Deutschland)	2 910	440 057	158 663 382
davon			
Europa (ohne Deutschland)	1 916	287 089	83 280 615
dar.: Europäische Union (ohne Deutschland)	1 519	240 820	67 215 528
Afrika	4	299	109 800
Nord- und Mittelamerika	627	130 898	41 819 700
Südamerika	6	164	637 622
Asien	347	18 805	31 244 538
Australien und Ozeanien	10	2 802	1 571 107

1) Werte zum Teil geschätzt.
Quelle: Länderergebnisse der Inward-FATS-Statistik, Statistisches Bundesamt.

Auslandskontrollierte Unternehmen 2012 nach Herkunft der Kontrolle



ten bestimmt. Diese Unternehmen beschäftigten rund 125 000 Personen und erwirtschafteten einen Umsatz von 40 Mrd. Euro (24,3 %).

Nur wenige Unternehmen unter chinesischer Kontrolle

Unter den 347 auslandskontrollierten Unternehmen mit Sitz der Muttergesellschaft in Asien waren 44 Unternehmen, die aus China kontrolliert wurden. Dies entspricht einem Anteil von lediglich 1,5 % an allen Unternehmen unter ausländischer Kontrolle. Der dazugehörige Umsatzanteil lag bei weniger als 0,9 %. Im Vergleich dazu wurden 152 Unternehmen durch japanische Unternehmen kontrolliert mit einem Umsatzanteil von 7,1 % und 55 Unternehmen durch eine Muttergesellschaft in Südkorea. Hier lag der Umsatzanteil sogar bei 10,2 %. Entgegen der öffentlichen Wahrnehmung kam damit den aus China kontrollierten Unternehmen nach vorliegender Datenlage eine vergleichsweise geringe Bedeutung für die hessische Wirtschaft zu⁴⁾.

Auslandskontrollierte Unternehmen in Hessen und Frankfurt am Main 2012 nach Herkunft der Kontrolle

Herkunft der Kontrolle	Inward-FATS 2012		
	Unternehmen	Tätige Personen ¹⁾	Umsatz ¹⁾ 1000 Euro
Hessen			
Welt (ohne Deutschland)	2 910	440 057	158 663 382
dar.: China, Volksrepublik	44	815	1 398 067
Frankfurt am Main			
Welt (ohne Deutschland)	1 008	104 371	44 942 560
dar.: China, Volksrepublik	25	340	1 108 333

1) Werte zum Teil imputiert.
Quelle: Sonderauswertung zu Länderergebnissen der Inward-FATS-Statistik, Statistisches Bundesamt.

Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit im Verarbeitenden Gewerbe

Die meisten Unternehmen unter ausländischer Kontrolle waren dem Bereich „Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen“ (1001) zugeordnet mit insgesamt 67 500 tätigen Personen und einem Umsatzanteil von 39,9 %.



Im Verarbeitenden Gewerbe waren im Vergleich zum Handel knapp 600 weniger auslandskontrollierte Unternehmen aktiv, jedoch wurde ein ebenso hoher Umsatz mit knapp 40 % im Verarbeitenden Gewerbe erwirtschaftet. Auch waren in diesem Wirtschaftsabschnitt mit rund 152 000 über ein Drittel der tätigen Personen beschäftigt. 306 Unternehmen waren dem Abschnitt J „Information und Kommunikation“ mit gut 20 300 tätigen Personen und einem Umsatz von rund 5,9 Mrd. Euro zugeordnet. Im Dienstleistungsbereich standen insgesamt gut 660 Unternehmen mit über 130 000 tätigen Personen und einem

4) Die Inward-FATS-Statistik erfasst nur Mehrheitsbeteiligungen. Verschiedene Studien weisen darauf hin, dass chinesische Unternehmen eher Minderheitsbeteiligungen an Unternehmen in Europa erwerben. Dies könnte erklären, warum der Anteil von Unternehmen in Deutschland bzw. Hessen, die unter chinesischer Kontrolle stehen, vergleichsweise gering ist. Siehe Hanemann, T./Rosen, D.H.: „China Invests in Europe: Patterns, Impacts and Policy Implications“, Rhodium Group Report, Juni 2012.

Auslandskontrollierte Unternehmen in Hessen 2012 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsabschnitt	Inward-FATS 2012		
		Unternehmen	Tätige Personen ²⁾	Umsatz ²⁾
				1000 Euro
B – N ohne K, S95	Insgesamt	2 910	440 057	158 663 382
	davon			
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3	.	.
C	Verarbeitendes Gewerbe	416	152 027	63 616 048
D	Energieversorgung	32	7 970	2 835 470
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	12	777	378 496
F	Baugewerbe	44	3 635	894 164
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	1 001	67 500	63 272 158
H	Verkehr und Lagerei	122	19 333	4 733 573
I	Gastgewerbe	64	33 174	2 209 073
J	Information und Kommunikation	306	20 302	5 890 975
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	244	4 631	990 686
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	497	32 953	8 205 017
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	166	97 709	5 518 100
S95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	3	.	.

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). – 2) Werte zum Teil geschätzt.
Quelle: Länderergebnisse der Inward-FATS-Statistik, Statistisches Bundesamt.

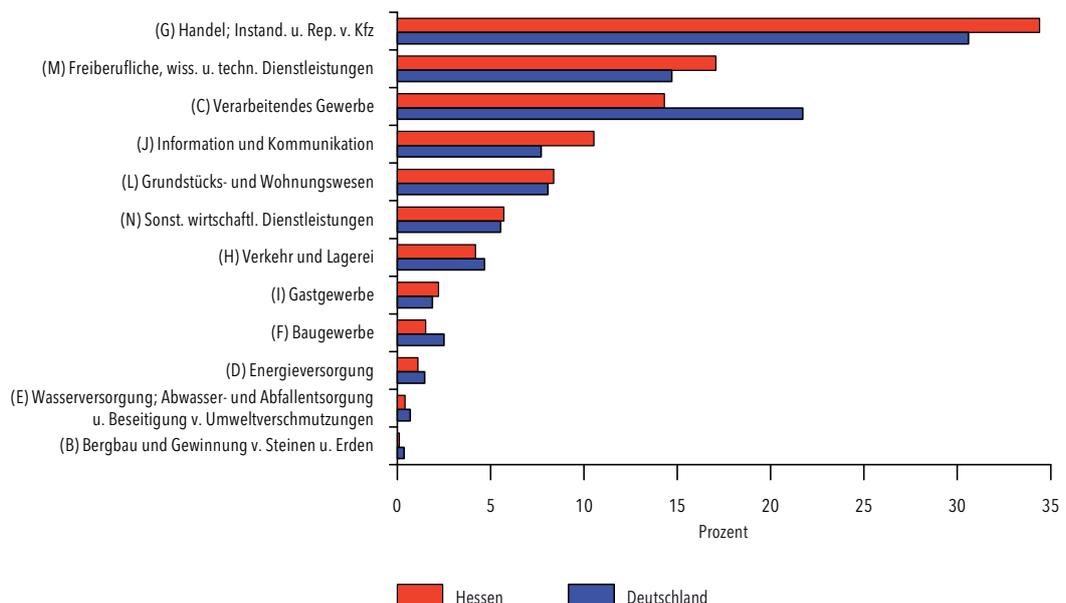
erwirtschafteten Umsatz von 13,7 Mrd. Euro unter ausländischer Kontrolle.

Verglichen mit der sektoralen Einteilung ausländiskontrollierter Unternehmen nach Wirt-

schaftsabschnitten im gesamten Bundesgebiet waren in Hessen überdurchschnittlich viele

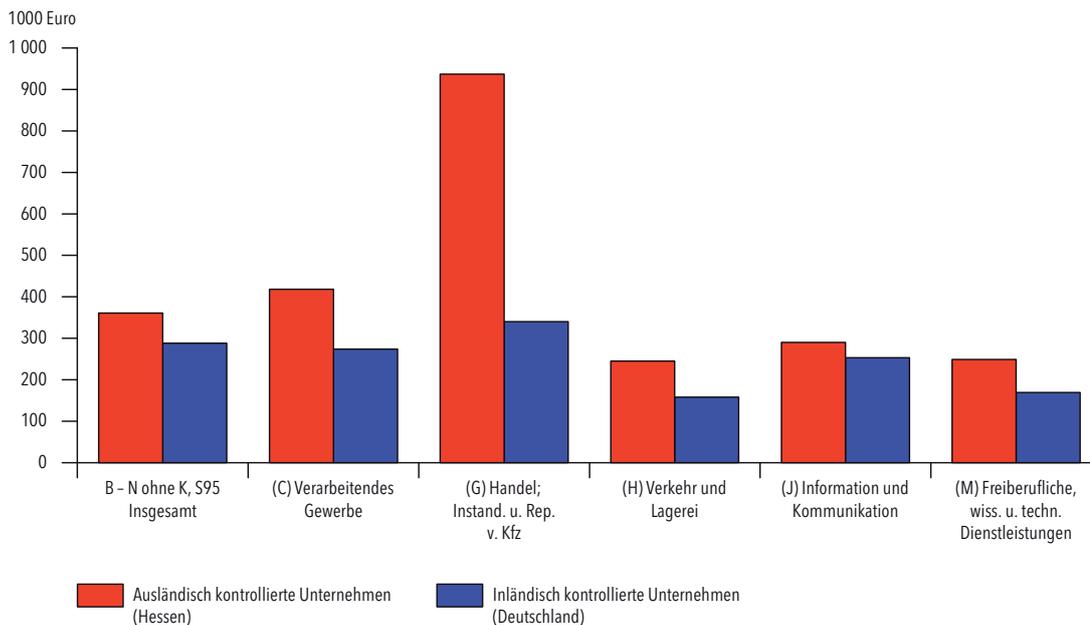
Unternehmen mit ausländischer Muttergesellschaft dem Wirtschaftsabschnitt Handel und den

Auslandskontrollierte Unternehmen in Hessen und Deutschland 2012 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten in Rangfolge Hessen



Quelle: eigene Berechnungen, Länderergebnisse der Inward-FATS-Statistik, Statistisches Bundesamt.

Umsatzproduktivität¹⁾ ausländisch und inländisch kontrollierter Unternehmen 2012 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten



1) Umsatz je tätiger Person. Quelle: eigene Berechnungen, Länderergebnisse der Inward-FATS-Statistik, Statistisches Bundesamt.

Dienstleistungsbereichen zugeordnet. Dagegen waren im Verarbeitenden Gewerbe in Hessen mit 14,3 % anteilmäßig weniger auslandskontrollierte Unternehmen als in Deutschland insgesamt (21,7 %).

Produktivität ausländisch kontrollierter Unternehmen

Die Produktivitätsberechnung des Umsatzes stellt einen Anhaltspunkt für die Effizienz des im Produktionsprozess eingesetzten Faktors Arbeit dar.

Als Vergleichsmaßstab zur Umsatzproduktivität hessischer Unternehmen unter ausländischer Kontrolle wurden bei der Betrachtung die inländisch kontrollierten Unternehmen der strukturellen Unternehmensstatistik auf Bundesebene herangezogen.

Unternehmen unter ausländischer Kontrolle in Hessen wiesen eine höhere Produktivität auf als Unternehmen unter inländischer Kontrolle.

Auslandskontrollierte Unternehmen in Hessen verzeichneten insgesamt einen Umsatz von 361 000 Euro je tätiger Person, inlandskontrollierte Unternehmen dagegen nur einen Umsatz von 288 000 Euro. Dieses Verhältnis zeigte sich in ähnlicher Form in den meisten Wirtschaftsabschnit-

ten. Am signifikantesten war der Unterschied der Produktivität in dem beschäftigungs- und umsatzstarken Bereich „Handel; Instandhaltung von Reparatur von Kraftfahrzeugen“ (auslandskontrolliert: 937 000 Euro Umsatz je tätiger Person; inlandskontrolliert: 340 000 Euro), gefolgt von Abschnitt C „Verarbeitendes Gewerbe“ (auslandskontrolliert: 418 000 Euro Umsatz je tätiger Person; inlandskontrolliert: 274 000 Euro).

Fazit

Aussagen über den Einfluss von ausländisch kontrollierten Unternehmen auf die hessische Wirtschaft können derzeit anhand der wichtigsten wirtschaftlichen Kenngrößen „Anzahl“, „Umsatz“ und „tätige Personen“ getroffen werden.

Künftig ist geplant, die Ergebnisse der Inward-FATS auf eine tiefere regionale Gliederung auszuweiten. Zusätzlich wird durch die methodischen Entwicklungen im Unternehmensregister in Zukunft eine aktuellere Datenbasis zur Verfügung stehen, die zeitnahe Analysen von Verflechtungsstrukturen in Deutschland ermöglicht.

Katharina Muno; Tel: 0611 3802-158;
E-Mail: katharina.muno@statistik.hessen.de

Impressum

ISSN 0344 – 5550 (Print)
ISSN 1616 – 9867 (Digital)

Copyright:
Hessisches Statistisches
Landesamt, Wiesbaden, 2015

Vervielfältigung und Verbreitung, auch
auszugsweise, mit Quellenangabe
gestattet.

Herausgeber:
Hessisches Statistisches Landesamt,
Wiesbaden, Rheinstraße 35/37
Telefon: 0611 3802-0,
Telefax: 0611 3802-890
E-Mail: vertrieb@statistik.hessen.de
Internet: www.statistik-hessen.de

Schriftleitung:
Siegfried Bayer, Rheinstraße 35/37,
Wiesbaden, Telefon: 0611 3802-804

Haus-/Lieferanschrift:
Hessisches Statistisches Landesamt,
Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Postanschrift:
Hessisches Statistisches Landesamt,
65175 Wiesbaden

Erscheinungsweise: zweimonatlich

Bezugspreis:
Print: 13,00 Euro
Jahresabonnement: 66,30 Euro
(jew. inkl. Versandkosten)
PDF-Datei als kostenloser Download im Internet.

Gesamtherstellung:
Hessisches Statistisches Landesamt

Auskünfte und Informationen
aus allen Bereichen der hessischen
Landesstatistik erteilt die zentrale
Informationsstelle:
Telefon: 0611 3802-802 oder -807,
E-Mail: info@statistik.hessen.de

[GESUNDES unternehmen]



Zeichenerklärung

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten.
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit.
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten.
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor.
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist.
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug.
- X = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll (oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100).
- D = Durchschnitt.
- s = geschätzte Zahl.
- p = vorläufige Zahl.
- r = berichtigte Zahl.

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen.

Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen.

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden.
Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.